

KARTE 5.1

VIelfALT

Unter Biologischer Vielfalt wird die Vielfalt der Ökosysteme, die Vielfalt der Arten sowie die genetische Vielfalt innerhalb der Arten verstanden. Die Leistungs- und Funktionsfähigkeit der Landschaft als potenzieller Lebensraum für Pflanzen u. Tiere wird als flächendeckende Einschätzung in der Karte 5.2 erfasst sowie Lebensraumkomplexe in Karte 5.3 dargestellt.

In dieser Karte werden die in der Region Ostwürttemberg derzeit bekannten ökologisch hochwertigen Biotope bzw. Lebensräume, die eine besondere Schutzbedürftigkeit aufweisen, dargestellt. Ein teilräumlicher Verlust oder eine Funktionsbeeinträchtigung dieser Flächen kann in besonderem Maße zu einer Verarmung der biologischen Vielfalt führen. Das Schutzgebietsystem und die Schutzprogramme des Landes schützen diese Gebiete. Das Biotopverbund- u. Korridorsystem dient dazu, Lebensräume miteinander zu vernetzen.

**Wichtiger Hinweis:**  
Die in dieser Karte dargestellten Lebensräume besonders schutzbedürftiger Arten wurden auf Grundlage vorhandener Daten der Fachverwaltung sowie Hinweise verschiedener Experten zusammengestellt. Sie ergeben somit kein vollständiges Bild hinsichtlich einer flächendeckenden Erfassung aller relevanter Artengruppen, sondern sind als derzeit verfügbarer Datenpool zu verstehen.

**Besonders schutzbedürftige Vorkommen und Habitate von Tieren, Pflanzen und ihren Lebensgemeinschaften**

- FFH-Lebensraumtypen und gefährdete Biotoptypen<sup>2</sup>
  - Lebensstätten der Anhang II-Arten der FFH-Richtlinie<sup>4</sup>
    - Vogelart    ○ sonstige Tierart    ○ Pflanzenart
  - Flächen des Arten- und Biotopschutzprogramms BW<sup>2</sup> (Habitat nicht verortet)
  - ▲ Habitatbaumgruppen des Alt- und Totholzkonzeptes<sup>3</sup>
- Darstellung textlich: überregional- und regionalbedeutsame Fledermausquartiere

**Feuchtgebiete mit Bedeutung als Nahrungs-, Rast- und Brutgebiet<sup>1,2</sup>**

- international bedeutsam - RAMSAR-Gebiet "Donauauen und Donaumoos"
- überregional bedeutsam (Biotope verortet | nicht verortet)
- regional oder lokal bedeutsam (Biotope verortet | nicht verortet)

**Wildnisgebiete**

- Bannwald, Waldrefugien<sup>2,3</sup>

**Biotopverbund- und Korridorsystem**

- Kernräume im Offenland<sup>6</sup>
- Wildtierkorridore internationaler - nationaler - landesweiter Bedeutung / Grünbrücke<sup>7,8</sup>
- Fließgewässerabschnitt mit erhöhtem / normalem Migrationsbedarf der Fischfauna<sup>9</sup>

**WAHRNEHMUNG UND ERLEBNIS**

Pflanzen, Tiere, Biotope und Ökosysteme bieten dem Menschen vielfältige Möglichkeiten des Naturerlebens. Durch das Beobachten, Wahrnehmen und Erleben der Natur werden Interesse und Emotionen geweckt und Kenntnisse über Zusammenhänge und Vorgänge in der Natur gewonnen. In dieser Karte sind erlebniswirksame hochwertige Bereiche sowie speziell für die Naturpädagogik eingerichtete Infrastrukturen dargestellt.

- Infrastruktur Erlebnis Arten und Biotope<sup>10</sup>**
- Umweltstation
  - Erlebnispfad
  - Wildgehege

**Erlebniswirksame hochwertige Bereiche**

- hochwertige Bereiche für Naturerlebnis u. Wahrnehmung entlang von Wander- und Radwegen<sup>10</sup>
- Naturdenkmal (flächenhaft / Einzelgebilde)<sup>2</sup>
- besonders geschütztes Biotop und Lebensraumtypen (> 5 ha)<sup>2</sup>

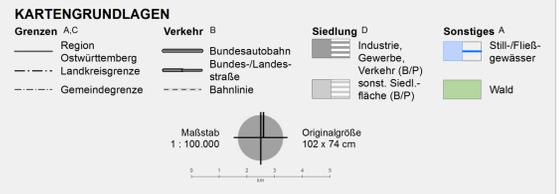
Weitere hochwertige Bereiche wie Natur-/Landschaftsschutzgebiete oder Waldschutzgebiete s. Abb. unten links

**BEEINTRÄCHTIGUNGEN / GEFÄHRDUNGEN**

- Kletterfelsen im Lebensraum Wanderfalke<sup>4, 10</sup>
- ▲ Wiedervernetzungsabschnitt Offenland / Wald<sup>12</sup>
- ▲ Konfliktstellen Amphibienwanderstrecken<sup>12</sup>
- ▲ Beeinträchtigungen Durchgängigkeit der Fließgewässer im Bereich mit erhöhtem / normalem Migrationsbedarf<sup>9, 13</sup>
- stark bis vollständig veränderter Fließgewässerabschnitt<sup>14, 15</sup>
- verdolter/unterirdischer Gewässerabschnitt (ab 100 m Länge)<sup>16</sup>
- Zerschneidungswirkung durch Strassen mit > 5.000 Kfz / Tag<sup>17</sup>
- Beeinträchtigungen der Durchgängigkeit der Landschaft durch potenzielle Siedlungsbänder
- Potenzielle Beeinträchtigung hochwertiger Bereiche durch Wanderer und Radfahrer<sup>10</sup>

**FACHPLANUNGEN UND SCHUTZAUSWEISUNGEN<sup>2</sup>**

Abbildung unten links - Legende siehe Abb.



**Regionalverband Ostwürttemberg, Schwäbisch Gmünd**

**Bearbeitung**  
HHP Hage + Hoppenstedt Partner  
raumplaner landschaftsarchitekten  
Rottenburg am Neckar    Oktober 2017

- QUELLEN:**
- 1 Naturschutzverbände, 2012
  - 2 RIPS-Datenpool 1:25.000 © LUBW, 2015
  - 3 Alt- und Totholzkonzept Baden-Württemberg (AuT), FVA/BW, LUBW, MLR 2014
  - 4 Regierungspräsidium Stuttgart, 2015
  - 5 Regierungspräsidium Stuttgart, 2012
  - 6 Fachplan landesweiter Biotopverbund Baden-Württemberg, LUBW 2014
  - 7 Generalwildwegeplan, Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt BW 2014
  - 8 Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt BW, 2013
  - 9 DURLING, U., 2005
  - 10 Freizeitkarte 25. LGL BW 2011, Prospektmaterial
  - 11 entfallt
  - 12 Landeskonzert Wiedervernetzung, Ministerium für Verkehr und Infrastruktur, 2015
  - 13 Datenpool WRRL, RP Stuttgart 2015
  - 14 Regierungspräsidium Stuttgart, 2015
  - 15 Gewässerstrukturkartierung Baden-Württemberg, LfU 2004
  - 16 Digitales Landschaftsmodell ATKIS © DLM25-BW/SLG, BW, 2014
  - 17 Straßenverkehrszählung 2010, Straßenverkehrszentrale BW 2014
- KARTENGRUNDLAGEN:**
- A RIPS-Datenpool 1:25.000 © LUBW, 2015
  - B Digitales Landschaftsmodell ATKIS © DLM25-BW/SLG, BW 2014
  - C Automatisierte Liegendschichtkarte (ALK) SLG, BW, 2015
  - D ARCK - Automatisiertes Raumordnungskalendar, RP Stuttgart, 2015
- Topografische Karten M 1:100.000, Blatt C7122, 7126, 7522, 7526  
© Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung BW